



Jahresplanung 2. Lj. /BK3 K

Lehrjahr: 2	Semester: 3, 4	Klasse:	Fächerpaket: BK 3	Lehrperson:
Fächer				
1. Semester aBk:	UsAR (20L), Kom (40L)		sBk:	
2. Semester aBk:	UsAR (40L), Ethik (20L)		sBk:	

1.Semester

Kom aBk, UsAR aBk

W-Nr. Datum	Lektionen Anzahl	P	Fach und Unterrichtsinhalte mit Verweisen zu Themenheften und AFF-Kursen	Leistungsziele mit Nr. und K-Stufe
W 33	3		<u>Kom: Bedeutung und Funktion</u> Themenheft aBk F Kapitel 1  Einführung in das Thema Kommunikation	aBk K3/4.3.3 Beschreibt Grundbegriffe, Bedeutung und Funktion der (verbalen und nonverbalen) Kommunikation über Menschen.
W 34	3		<u>Kom: Wahrnehmung, Beobachtung, Interpretation</u> Themenheft aBk F Kapitel 3	aBk K3/3.1.15 Beschreibt die Bedeutung so wie Methoden und Ziele von Beobachtungen. aBk K4/3.1.16 Unterscheidet zwischen Beobachtung und Interpretation und zieht aus den gemachten Beobachtungen Schlüsse für die Betreuungsarbeit.

W 35	3	<u>Kom: Wahrnehmung, Beobachtung, Interpretation</u> Themenheft aBk F Kapitel 3	aBk K3/3.1.15 Beschreibt die Bedeutung so wie Methoden und Ziele von Beobachtungen. aBk K4/3.1.16 Unterscheidet zwischen Beobachtung und Interpretation und zieht aus den gemachten Beobachtungen Schlüsse für die Betreuungsarbeit.
W 36	3	<u>Kom: Wahrnehmung, Beobachtung, Interpretation</u> Themenheft aBk F Kapitel 3	aBk K3/3.1.15 Beschreibt die Bedeutung so wie Methoden und Ziele von Beobachtungen. aBk K4/3.1.16 Unterscheidet zwischen Beobachtung und Interpretation und zieht aus den gemachten Beobachtungen Schlüsse für die Betreuungsarbeit.
W 37	3	<u>Kom: Kommunikationsmodelle</u> Themenheft aBk F Kapitel 1+2   vier Ohren-Modell Schulz von Thun, die 4 Axiome von Watzlawick	aBk K3/4.3.4 Beschreibt verschiedene Kommunikationstheorien (z.B. Watzlawick, Schulz von Thun, Rosenberg) und setzt diese in Übungssituationen um.
W 38	3	<u>Kom: Kommunikationsmodelle</u> Themenheft aBk F Kapitel 1+2   vier Ohren-Modell Schulz von Thun, die 4 Axiome von Watzlawick	aBk K3/4.3.4 Beschreibt verschiedene Kommunikationstheorien (z.B. Watzlawick, Schulz von Thun, Rosenberg) und setzt diese in Übungssituationen um.
W 39	3	<u>Kom: Kommunikationsmodelle</u> Themenheft aBk F Kapitel 1+2   vier Ohren-Modell Schulz von Thun, die 4 Axiome von Watzlawick	aBk K3/4.3.4 Beschreibt verschiedene Kommunikationstheorien (z.B. Watzlawick, Schulz von Thun, Rosenberg) und setzt diese in Übungssituationen um.
HERBSTFERIEN			
W 42	3	<u>Kom: allgemeine Kommunikationsregeln</u> Themenheft aBk F Kapitel 2	aBk K3/2.2.1 Erläutert Regeln der Gesprächsgestaltung (im Zusammenhang mit Raum, Zeit, Ablauf, Sprache) und wendet diese in Übungssituationen an.



W 43	3	<u>Kom: Aktives Zuhören</u> Themenheft aBk F Kapitel 2  aktives Zuhören	aBk K3/2.2.2 Beschreibt Methoden der Kommunikation (wie z.B. aktives Zuhören) und wendet diese in Übungssituationen an.
W 44	3	<u>Kom: Feedback</u> Themenheft aBk F Kapitel 2	aBk K3/4.3.8 Erläutert Feedbackregeln, gibt Feedback und nimmt Feedback an.
W 45	3	<u>Kom: Feedback</u> Themenheft aBk F Kapitel 2	aBk K3/4.3.8 Erläutert Feedbackregeln, gibt Feedback und nimmt Feedback an.
W 46	3	<u>Kom: Kommunikationsmodelle</u> Themenheft aBk F Kapitel 1+2 Rosenberg	aBk K3/4.3.4 Beschreibt verschiedene Kommunikationstheorien (z.B. Watzlawick, Schulz von Thun, Rosenberg) und setzt diese in Übungssituationen um.
W 47	3	<u>Kom: Kommunikationsmodelle</u> Themenheft aBk F Kapitel 1+2 Rosenberg	aBk K3/4.3.4 Beschreibt verschiedene Kommunikationstheorien (z.B. Watzlawick, Schulz von Thun, Rosenberg) und setzt diese in Übungssituationen um.
W 48	3	<u>Kom: Wirkung in der Öffentlichkeit</u> Themenheft aBk F Kapitel 2	aBk K3/4.4.1 Beschreibt die Wirkung des Verhaltens von Fachpersonen in der Öffentlichkeit.
W 49	3	<u>UsAR: Betriebsorganisation</u> Lehrmittel aBk L Kapitel 1  Schnittstellen im Betrieb	aBk K2/7.1.6 Beschreibt das Funktionieren von sozialen Organisationen mit Grundbegriffen der Organisationslehre (z.B. Leitbild, Organigramm, Funktionendiagramm, Pflichtenheft, Ablauforganisation).
W 50	3	<u>UsAR: Betriebsorganisation</u> Lehrmittel aBk L Kapitel 1  Schnittstellen im Betrieb	aBk K2/7.1.6 Beschreibt das Funktionieren von sozialen Organisationen mit Grundbegriffen der Organisationslehre (z.B. Leitbild, Organigramm, Funktionendiagramm, Pflichtenheft, Ablauforganisation).

W 51	3		<u>UsAR: Dienstleistungsangebote</u> Lehrmittel aBk L Kapitel 3	aBk K2/7.1.3 Erläutert die Dienstleistungsangebote der Organisationen im sozialen Bereich.
WEIHNACHTSFERIEN				
W 2	3		<u>UsAR: Sitzungen und Aktenführung</u> Lehrmittel aBk M Kapitel 1 Lehrmittel aBk M Kapitel 2	aBk K1/4.2.8 Zählt Grundprinzipien der Sitzungsvorbereitungen auf. aBk K2/6.1.1. Beschreibt Grundsätze der Aktenführung.
W 3	3		<u>UsAR: Sitzungen und Aktenführung</u> Lehrmittel aBk M Kapitel 1 Lehrmittel aBk M Kapitel 2	aBk K1/4.2.8 Zählt Grundprinzipien der Sitzungsvorbereitungen auf. aBk K2/6.1.1. Beschreibt Grundsätze der Aktenführung.
W 4	3		<u>UsAR: Qualität</u> Lehrmittel aBk L Kapitel 2	aBk K3/5.1.5 Erläutert die Begriffe Qualität und Effizienz in der Betreuungsarbeit.

2. Semester

UsAr aBk, Ethik aBk

W-Nr.	Lektionen- Datum	P	Unterrichtsinhalte mit Verweisen zu Themenheften und AFF-Kursen	Leistungsziele mit Nr. und K-Stufe
W 5	3		<u>UsAR: Qualität</u> Lehrmittel aBk L Kapitel 2	aBk K3/5.1.5 Erläutert die Begriffe Qualität und Effizienz in der Betreuungsarbeit.
SPORTFERIEN				

W 8	3	<u>UsAR: Qualität</u> Lehrmittel aBk L Kapitel 2	aBk K3/5.1.5 Erläutert die Begriffe Qualität und Effizienz in der Betreuungsarbeit.
W 9	3	<u>UsAR: Bundesverfassung und Sozialversicherungen</u> Lehrmittel aBk L Kapitel 4 Lehrmittel aBk L Kapitel 4 Artikel 12 und 41 BV – Konsequenzen für unsere Branche	aBk K3/7.1.4 Beschreibt die wichtigen Aspekte der schweizerischen Sozialpolitik (AHV, IV, Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe, Anspruch auf Hilfsmittel, Subventionen, Arbeitslosenversicherung) in Bezug auf die Anspruchsberechtigten. aBk K2/7.1.1 Erläutert die Artikel der Bundesverfassung (12 und 41), welche die notwendigen sozialen Massnahmen für eine menschenwürdige Existenz beschreiben.
W 10	3	<u>UsAR: Bundesverfassung und Sozialversicherungen</u> Lehrmittel aBk L Kapitel 4 Lehrmittel aBk L Kapitel 4 Artikel 12 und 41 BV – Konsequenzen für unsere Branche	Siehe oben
W 11	3	<u>UsAR: Finanzierung</u> Lehrmittel aBk L Kapitel 5  „Heimspiel“ Finanzen und Organisation	aBk K2/7.1.5 Beschreibt verschiedene Finanzierungsgrundlagen (Subventionen, Tagessatz, IV-Renten, Ergänzungsleistungen, Spenden usw.) und Grundbegriffe des Rechnungswesens (Budget, Kontenplan, Revision).
W 12	3	<u>UsAR: Finanzierung</u> Lehrmittel aBk L Kapitel 5  „Heimspiel“ Finanzen und Organisation	aBk K2/7.1.5 Beschreibt verschiedene Finanzierungsgrundlagen (Subventionen, Tagessatz, IV-Renten, Ergänzungsleistungen, Spenden usw.) und Grundbegriffe des Rechnungswesens (Budget, Kontenplan, Revision).

W 13	3	<u>UsAR: Rechtliche Aspekte</u> Lehrmittel aBk K Kapitel 5  -> Erklärvideos zu Recht, Politik und Wirtschaft. Im Teil Recht.	aBk K2/7.2.1 Erläutert gesetzliche Rechte und Verantwortlichkeiten von Fachpersonen, Angehörigen und Drittpersonen in der Betreuungsarbeit.
W 14	3	<u>UsAR: Rechtliche Aspekte</u> Lehrmittel aBk K Kapitel 5 -  > Erklärvideos zu Recht, Politik und Wirtschaft. Im Teil Recht.	aBk K2/7.2.1 Erläutert gesetzliche Rechte und Verantwortlichkeiten von Fachpersonen, Angehörigen und Drittpersonen in der Betreuungsarbeit.
W 15	3	<u>Ethik: Grundprinzipien</u> Lehrmittel aBk K Kapitel 8	aBk K4/4.1.1 Begründet berufliche Handlungen mit ethischen Grundprinzipien und sozialen Normen.
FRÜHLINGSFERIEN			
W 18	3	<u>Ethik: Grundprinzipien</u> Lehrmittel aBk K Kapitel 8	aBk K4/4.1.1 Begründet berufliche Handlungen mit ethischen Grundprinzipien und sozialen Normen.
W 19	3	<u>Ethik: Grundprinzipien</u> Lehrmittel aBk K Kapitel 8	aBk K4/4.1.1 Begründet berufliche Handlungen mit ethischen Grundprinzipien und sozialen Normen.
W 20	3	<u>Ethik: Grundprinzipien</u> Lehrmittel aBk K Kapitel 8	aBk K4/4.1.1 Begründet berufliche Handlungen mit ethischen Grundprinzipien und sozialen Normen.
W 21	3	<u>Ethik: Grundprinzipien</u> Lehrmittel aBk K Kapitel 8	aBk K4/4.1.1 Begründet berufliche Handlungen mit ethischen Grundprinzipien und sozialen Normen.

W 22	3	<u>Ethik: Integrität</u> Lehrmittel aBk K Kapitel 9	aBk K2/1.1.1 Beschreibt die Wichtigkeit körperlicher und seelischer Unversehrtheit des Menschen.
W 23	QV-WOCHE		
W 24	3	<u>Ethik: Integrität</u> Lehrmittel aBk K Kapitel 9	aBk K2/1.1.1 Beschreibt die Wichtigkeit körperlicher und seelischer Unversehrtheit des Menschen.
W 25	3	<u>Ethik: Integrität</u> Lehrmittel aBk K Kapitel 9	aBk K2/1.1.1 Beschreibt die Wichtigkeit körperlicher und seelischer Unversehrtheit des Menschen.
W 26	3	Repetition	
W 27	Abschlusswoche		